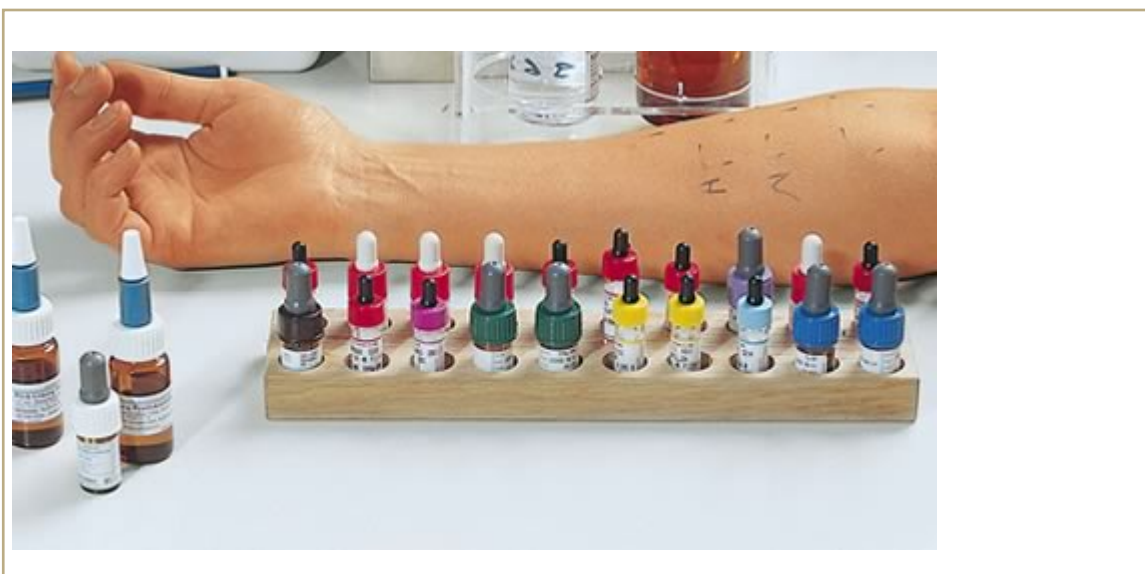




Allergietestung

Der Pricktest dient zum Nachweis einer sogenannten Typ-I-Allergie, wie zum Beispiel einer Sensibilisierung gegenüber Pollen oder Tierhaaren. Hierbei wird ein definierter Allergenextrakt auf die Haut aufgetropft und diese anschließend mit einer Lanzette leicht angestochen, sodass die Substanz in die Oberhaut eindringen kann.



Die Testreaktion kann nach 20 Minuten im Vergleich zu zwei immer mit durchgeführten Leertestungen (Positivkontrolle mit Histamin und NaCl als Negativkontrolle) abgelesen werden. Beurteilt werden die Hautrötung und die Quaddelgröße. Der Pricktest ist meist schmerzfrei bis auf den anschließenden Juckreiz.

Bei Nachweis einer Pollen- oder Hausstaubmilbenallergie kann eine Immuntherapie helfen. Dies wird über 3 Jahre durchgeführt und verbessert die Allergie bei ca 85% der Betroffenen. Die Behandlung ist Kassenleistung und kann mit Spritzen oder Tabletten/Tropfen durchgeführt werden.